



# Einfachbeute, selbst gebaut

## Teil 3: Der Deckel

*Um die Bauanleitung für die Hohenheimer Einfachbeute zu komplettieren – siehe Zargen in der März- und Boden in der April-Ausgabe – folgt nun der Deckel. Dieser ist relativ einfach, so dass es bis zur diesjährigen Ablegerbildung noch klappen könnte.*

Der Deckel besteht aus einem Innen-deckel mit Holzleisten und Wärmedämmung und einer witterfesten Schutzhülle. Letztere kann aus Blech oder auch einem anderen wasser- und witterfesten Material gefertigt werden. Seit neuestem gibt es im Imkereifachhandel auch Hauben aus LKW-Planen.

### Teile für den Deckel

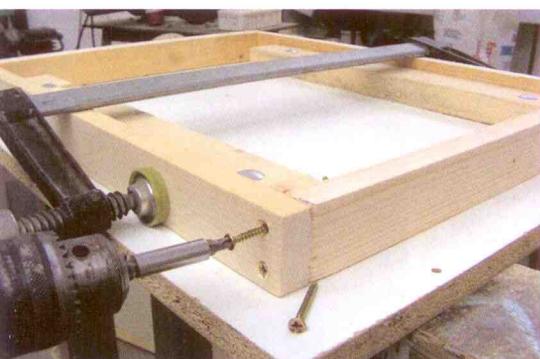
- 2 Seitenteile à  $520 \times 40 \times 20$  mm
- 2 Stirnseiten à  $380 \times 40 \times 20$  mm
- 1 Hartfaserplatte außen  
à  $520 \times 420 \times 3$  mm
- 1 Hartfaserplatte innen  
à  $480 \times 380 \times 3$  mm
- 1 Styroporplatte à  $480 \times 380 \times 30$  mm

### Montage des Deckels

#### Rahmen aus Holzleisten

Zuerst die 4 Leisten hochkant zu einem  $520 \times 420$  mm großen Rechteck zusammenstellen. Dabei helfen eine Schraubzwinge und die bereits beschriebene Montagehilfe.

Die Ecken jeweils mit zwei Holzschräuben (40 mm) verbinden. Unbedingt die



Löcher vorbohren und Schraubenköpfe versenken, damit das Holz beim Zusammenschrauben nicht reißt.

#### Hartfaserplatte außen

Nun die größere der beiden Hartfaserplatten ( $520 \times 420$  mm) auf den Holzrahmen tackern oder nageln. Bewährt haben sich Nägel für Dachpappe (20 mm), vier in der Längsseite und drei in der Stirnseite.



Krämpen auf die Hartfaserplatte legen, kleinen Hammer aufsetzen und sie mit einem größeren 10 mm in den Rand einschlagen. Zwei bis drei Stück pro Seite reichen. Um Ameisen fernzuhalten, dichtet man innen zwischen Holz und Hartfaserplatte mit Silikon ab.



#### Wetterfeste Schutzhülle

Der Holzrahmen-Deckel liegt flach auf der Zarge. Im Bienenhaus genügt ein Mauerziegel als Beschwerung. Bei Freiaufstellung ist dagegen Wetterschutz erforderlich. Bewährt hat sich eine Haube ( $530 \times 430$  mm) aus verzinktem Blech. Durch 10 mm Spiel in Länge und Breite lässt sie sich gut abziehen. Die umlaufende, senkrechte Aufkantung sollte 40 mm hoch sein, damit sie den Deckel gegen Verrutschen fixiert. Die Ecken jeweils mit einer Blindniete von innen durch die Laschen nach außen fixieren, dann stören die Knubbel der Blindniete beim Abziehen des Deckels nicht. Ohne Vorrichtung zum genauen Kanten des Bleches ist der Selbstbau schwierig. Wer sich die Arbeit dennoch zutraut: Besser vorher eine Haube aus Wellpappe zuschneiden (mit den Laschen an den Ecken), die man dann für den Blechzuschnitt als Schablone verwendet.

#### Styroporplatte

Jetzt den Deckel stürzen und für die innere Dämmung des Deckels die Styroporplatte zuschneiden. Am besten mit dem Messer bis zur Hälfte vorritzen und die Platte durchbrechen. Die Styroporplatte dann hineindrücken. Wer Reste von Styropor hat, kann diese ruhig verwenden: Die Stücke so nebeneinander legen und zusammenschieben, bis der Holzrahmen flächig ausgefüllt ist.



#### Hartfaserplatte innen

Zum Schluss die zweite Hartfaserplatte auf das Styropor legen und mit Schraubzwingen leicht niederdrücken. Um die innere Hartfaserplatte gegen das Herausfallen zu sichern, leisten sogenannte Krämpen (Drahtschlaufen), sehr gute Dienste.

Viel Freude mit dem Bau und dem Besiedeln der Einfachbeute wünscht Ihnen

Ingolf Hofmann

Hofried 5

A-7543 Limbach im Burgenland

ingolf.hofmann@aon.at

Fotos: Autor